

Presseinformation

Festakt zu „50 Jahre Abwasserverband WIENER NEUSTADT-SÜD“

Zu diesem konnte der Geschäftsführer des Verbandes, Herr BR h.c. DI Dr. Wolfgang Scherz MBA CSE, am Mittwoch, den 14. Juni 2023, zahlreiche Ehren- und Festgäste auf dem Gelände der Kläranlage in 2700 Wiener Neustadt, Erschlachtweg 3, begrüßen. Die Moderation dieses Festaktes lag in den Händen des langjährigen Geschäftsführers BR h.c. DI Dr. Scherz und dem im Ruhestand befindlichen Sektionschef im Umweltministerium ao. Univ. Prof. DI Dr. Wolfgang Stalzer, der dem Verband schon seit Jahren als Consultant zur Seite steht.

Sehr umfangreich war die Liste der Fest- und Ehrengäste: Sie reichte von Obmann Bürgermeister Michael Nistl, Obmann-Stv. LAbg. Posch über LH-Stv. Mag. Astrid Eisenkopf (Burgenland), LAbg. Stadtrat DI Franz Dinhobl (Niederösterreich) bis zu AL DI Heide Müller-Rechberger, (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft). Weiters konnten noch der NÖ-Landtagsabgeordnete Jürgen Handler und Vzbgm. Mag. Rainer Spenger sowie außerdem noch viele aktive und ehemalige Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Vertreterinnen und Vertreter der Bezirkshauptmannschaften von Wiener Neustadt und Neunkirchen, aus der Privatwirtschaft und Dienstleistungsunternehmen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Abwasserverbandes WIENER NEUSTADT-SÜD begrüßt werden. Für die musikalische Umrahmung standen Musiker der Blasmusik Katzelsdorf unter der Leitung von Stefan Thurner bereit.

Grußworte:

LAbg. Mag. Astrid Eisenkopf (Land Burgenland) überbrachte die Grüße von LH Mag. Hans-Peter Doskozil und verwies auf die Bedeutung des Abwasserverbandes und die lange Tradition der länderübergreifenden Zusammenarbeit, obwohl das Burgenland nur mit der Marktgemeinde Neudörfel darin vertreten ist. Die große Herausforderung für die Reinigung der Abwässer im Bereich der Daseinsvorsorge werde immer komplexer, sodass es gilt, die Synergien länderübergreifend besser zu nutzen.

Der niederösterreichische LAbg. und Wiener Neustädter Stadtrat DI Franz Dinhobl überbrachte die Grußworte sowohl von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner als auch vom Bürgermeister der Stadt Wiener Neustadt, Mag. Klaus Schneeberger. Dinhobl machte sich danach Gedanken, wie es mit der Wasserversorgung weitergehen soll: „Wasser kann man nicht verbrauchen. Es stellt sich nur die Frage, wie geben wir das Wasser nach dem Verbrauch gereinigt zurück?“ Dazu benötigen wir Anlagen wie die des Abwasserverbandes, die auf dem höchsten Stand der Technik sind und die Ressourcen weiterverwerten können – zum Beispiel für Biogas und die Energiegewinnung.“

AL DI Heide Müller-Rechberger, die in Vertretung von Bundesminister Mag. Norbert Totschnig, MSc gekommen war, verwies auf die Prioritäten der Abwasserentsorgung zum Schutz der menschlichen

Gesundheit und der Umwelt, die sie für gleichberechtigt hält. Sie ging auf neue Richtlinien der EU ein, für die sich die Geschäftsführung des Abwasserverbandes in Brüssel sehr intensiv einsetzen würde. Den Klimawandel bezeichnete sie in diesem Zusammenhang als eine große Herausforderung. Dabei sei die immer wieder zitierte interkommunale Zusammenarbeit besonders wichtig.

Einen bewegenden Moment erlebten die Gäste des Festaktes beim Interview von Dr. Wolfgang Scherz mit dem Gründungsmitglied des Abwasserverbandes Erich Neubauer aus Schwarzau/Steinfeld. Der spätere, langjährige Bürgermeister dieser Gemeinde war 1973 noch Gemeinderat und erinnerte sich an viele Einzelheiten dieser denkwürdigen Zeit. Es sei damals sehr schwierig gewesen, mit Argumenten die Gründung eines Abwasserverbandes der Bevölkerung im ländlichen Raum zu vermitteln. Auch die später dann geplanten Investitionen, die seitens des Verbandes mit einem erhöhten Reinigungsgrad begründet wurden, stießen nicht überall auf Verständnis. Mit großer Genugtuung könne Neubauer daher die Entwicklung in mehreren Stufen von einer mechanischen zur biologischen und weiter zur vollbiologischen Kläranlage auf dem höchsten Stand der Technik begrüßen.

Zwischendurch wurde den Gästen des Festaktes ein Film über die Entwicklung des Abwasserverbandes WIENER NEUSTADT-SÜD und der fachgerechten Abwasserreinigung gezeigt und dabei auf den kontinuierlichen Verbesserungsprozess hingewiesen.

Was die Zukunft noch alles bringen wird, thematisierte danach der Obmann des Abwasserverbandes WIENER NEUSTADT-SÜD, der Katzelsdorfer Bürgermeister Michael Nistl, in seiner Festrede. Die räumliche Ausdehnung des Betriebes streifte er vorneweg mit der gleichzeitigen „Einweihung“ der Garage, in welcher der Festakt zum 50-jährigen Bestehen des Verbandes abgehalten werden kann. Als besonders zielführend halte er die seit 11 Jahren bestehende Kooperation mit der EVN Wärme GmbH (mit Errichtung und Betrieb einer Biomethanaufbereitungsanlage), aber auch die interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Bundesländern Niederösterreich und Burgenland. Wie vorausschauend und visionär man schon bei der Verbandsgründung und beim Bau des Kanalnetzes gewesen sei, zeigt sich an der Tatsache, dass das Abwasser aus beinahe dem gesamten Verbandsgebiet im freien Gefälle zur Kläranlage transportiert werden kann. Lediglich aus Lichtenwörth und Neudörfel muss das Abwasser gepumpt werden. Kreativ blieb man beim Abwasserverband bis in die unmittelbare Vergangenheit: So konnte man 2017 dank einer Erfindung von Geschäftsführer-Stv. DI Armin Eitzenberger die Schlammwässerung mit Konditionierung des Schlammes durch ein patentiertes Verfahren anpassen.

Obmann Michael Nistl bittet aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verbandes vor den Vorhang. Ihr spezielles Fachwissen ist sehr gefragt, womit sie den Verband zu dem gemacht haben, was er heute ist. Für ihren Einsatz gab es neben dem Dank des Obmannes auch einen großen Applaus der Festgäste. Besonders erwähnenswert fand der Obmann, dass die Expertise der beiden Geschäftsführer Dr. Wolfgang Scherz und DI Armin Eitzenberger in vielen Zusammenhängen in ganz Österreich gefragt ist.

Ein weiterer Höhepunkt des Festaktes zum 50-jährigen Bestand des Abwasserverbandes WIENER NEUSTADT-SÜD war die Ehrung mehrerer Vertreter der Mitgliedsgemeinden und Partnern. „Uns ist es wichtig, danke zu sagen für die Bereitschaft jedes Einzelnen, sein Wirken und Können beim Verband einzubringen“, betonte abschließend der Obmann.

Der feierliche Festakt fand mit der Intonierung der österreichischen Bundeshymne durch die Katzelsdorfer Blasmusik seinen Ausklang.

Kontakt: BR h.c. DI Dr. Wolfgang Scherz, MBA CSE

Geschäftsführer, Mail: w.scherz@awvwns.at, Tel. 02622 28218-0